

Ein Parkleitsystem kann helfen, auswärtige Besucher frühzeitig sowohl auf die Parkrestriktionen als auch auf die Parkmöglichkeiten hinzuweisen.

An den Stadtzufahrten weisen Vorinformationsschilder auf das Parkleitsystem hin. Darin enthalten ist bereits der Hinweis, dass in der Altstadt nur kurz geparkt werden kann. Entscheidende Bedeutung kommt deshalb der Wegweisung zu den Parkplätzen außerhalb der Altstadt zu.

Das Leitsystem darf keine Lücken aufweisen, sondern muss an allen entscheidenden Punkten zuverlässige und ausreichende Hinweise bieten.

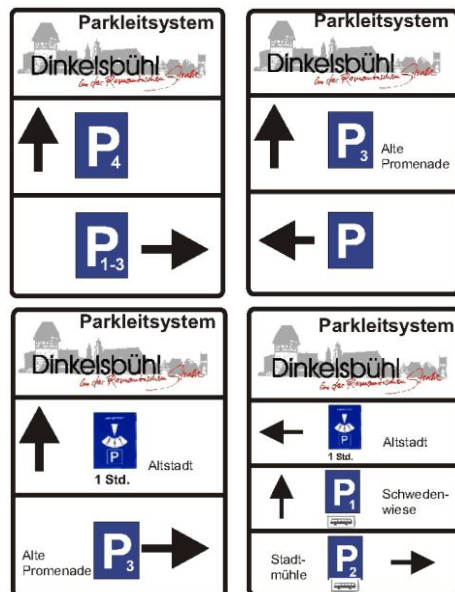
Bei ausreichenden Kapazitäten aller maßgeblichen Auffangplätze ist oft ein statisches Parkleitsystem ausreichend. Gibt es häufig örtliche Überlastungen, kann ein dynamisches Parkleitsystem in Erwägung zu ziehen, das rechtzeitig auf ausgelastete Parkplätze („besetzt“) hinweist und Alternativen anbietet.

Das Verkehrsleitsystem wurde im Rahmen der Vorbereitenden Untersuchungen zur Stadterneuerung nach BauGB, Fachbeitrag Verkehr, erarbeitet.

Auftraggeber: Stadt Dinkelsbühl

Bearbeitungszeitraum: 2001 - 2004

Projektteam: in Zusammenarbeit mit Planungsgruppe Dinkelsbühl, Univ. Prof. Dr. Reichenbach-Klinke (Architektur, Städtebau), Valantien+Valantien+Partner, Prof. D. Valentien (Landschaftsplanung) und Lang + Burkhardt, Prof. Dr.-Ing H. Lang, Verkehrsplanung und Städtebau



oben links: Vorinformationsschild  
oben rechts: Standorte der Beschilderung  
unten links: Beispiele für Schilderinformationen im Parkleitsystem



**Verkehrsleitsysteme:** Parkleitsystem Dinkelsbühl aus Fachbeitrag Verkehr, Vorbereitenden Untersuchungen zur Stadterneuerung nach BauGB

[www.stadt-land-verkehr.de](http://www.stadt-land-verkehr.de)